

---

## PLAKATE / PUBLIKATION / AUSSTELLUNG

# erschreckend schöne Aussichten.

---

## KOOPERATIONS - PROJEKT

- Geografisches Institut  
Universität Zürich
  - Fachklasse Grafik Luzern
- 

## KLIMAWANDEL

Fakten und Prognosen  
zum Klimawandel in der  
Schweiz und Global.

---

FACHKLASSE GRAFIK	
PROJEKTLITUR	Noir Associates
WORKSHOP	Rafael Koch
PROJEKTSUPPORT	Jiri Chmelik
KOMMUNIKATION	Universität Zürich
PLAKATDRUCK	Prof. Dr.
ARCHIV	Andreas Vieli
	Dr. Magdalena
	Seebauer
	Fachklasse Grafik
	Tobias Klauser
	Svetlana Puricel
	MULTIREFLEX AG
	Plakatarchiv
	Museum für
	Gestaltung Zürich
PUBLIKATION	
TEXT	
GESPRÄCHE MIT	
PRODUKTION	
AUSSTELLUNG	1.6 – 2.7. 2023
	Photobastei
	Zürich
ORGANISATION	
PHOTOGRAPHIE	

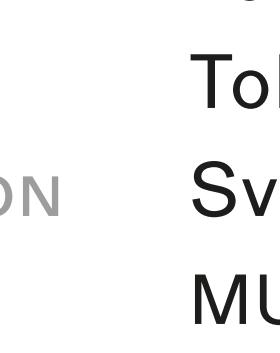
---

## UNTERSTÜTZT DURCH

- Rektorat der Universität Zürich
- Math.-Naturw. Fakultät
- Geographisches Institut
- Akademie der Naturwissenschaften
- zeugindesign-Stiftung
- Fondation Homme et Nature
- sowie weiteren privaten Gönner

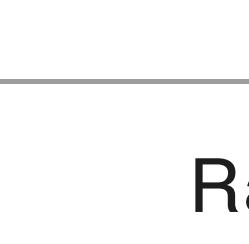


©2023



Bildungs- und Kulturdepartement  
Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum

Fachklasse Grafik



Universität

Zürich<sup>UZH</sup>

«erschreckend schöne Aussichten!»  
Gewinner JUNGE GRAFIK'23



Knautschzone

Den Haag, den 15-10-2003 10.00.00-10.00.00 zijn de volgende voorzieningen beschikbaar:

**REFERENCES**

Glossary

卷之三

Приложение к договору о продаже квартиры № 102 от 15.08.2011 г.  
Составлено в соответствии с требованиями пункта 1 статьи 477 Гражданского Кодекса Российской Федерации

Raus aus dem Eiffelturm

Der Klimawandel gilt heute als die wohl grösste Herausforderung der Menschheit. Das wurde spätestens 2019 klar, als die Klimajugend das Thema auf die Strasse brachte. Die persönliche Betroffenheit manifestierte sich in emotionalen Botschaften auf Plakaten; oder Elsbär auf der schwundenden Scholle.<sup>18</sup>

Auf der sachlichen Ebene der Wissenschaft liegen die Fakten und Prognosen schon lange auf dem Tisch. Aber welche Kommunikationsformen eignen sich, die Menschen zu erreichen und zu berühren, ohne dabei belehrend zu sein?

Aus diesem Gedanken heraus entstand das Kooperationsprojekt zwischen der Fachklasse Grafik Luzern und dem Geographischen Institut der Universität Zürich.

Ziel war es, einen Denkanstoß zur aktuellen Klimadebatte zu leisten, welcher die dramatischen Dimensionen des Klimawandels auf Staatsseitige Weise veranschaulicht.

Entstanden sind 36 eisnachweislich sehr schone Aussichtsrae. Sie zeigen Fakten und Prognosen zum Klimawandel in der Schweiz und Global.

Die Bilder laden auf spielerische Weise zum Entschlüsseln der darin enthaltenen Informationen ein. Wer einmal ein Plakat verstanden hat, kann sich der Herausforderung stellen, den Inhalt des Rätselns ausschließlich über das Motiv zu verstehen und sich dabei den gegensätzlichen Emotionen überlassen, die diese Motive auslösen.

Unterschriften Bereich:  
Hildegard Böhliger von Neida  
Markus Schmid - markus.schmid@arbeitskreis-146.de

scnat

Studienbericht  
Fachbereich Naturwissenschaften

卷之三

Universität  
Zürich

Universität  
Zürich

erschreckend  
schöne  
Aussichten

per efficienza  
efficienza Institut, università di Zurigo  
presso Riva 22, 8001

**Werkstatt für digitale Lernmedien**  
Dr. Annelies Utecht Berndt, Pascual Bernal,  
Johanna Böckeler, Susanne Bräuer, Elvira Egl,  
Ulrich Eichhorst, Kathrin Fries, Uwe Gessner

*Wernher Wesselschmidt, Lamonda  
de Armas, Chaka Demantoo, Pascal Desnoes,  
Aline Deneubourg, Jennifer Dresen, Kristen Egli,  
Johanna Erlingsson, Walter Fricker, con la  
partecipazione di Jürgen Gudat, Jürgen Höffgen, Volkmar  
Hölscher, Michael Hünig, Michael Hünig,  
Andrea Kellens, Tatjana Körber, Katharina Kraus, Michael  
Krebs, Laura Proppert, Annette Schlesinger,  
Ulrich Schwerin, Michael Schütz, Katharina von  
Koch, Rose Weißflog, Hermann Winkler.*

[View all reviews](#)

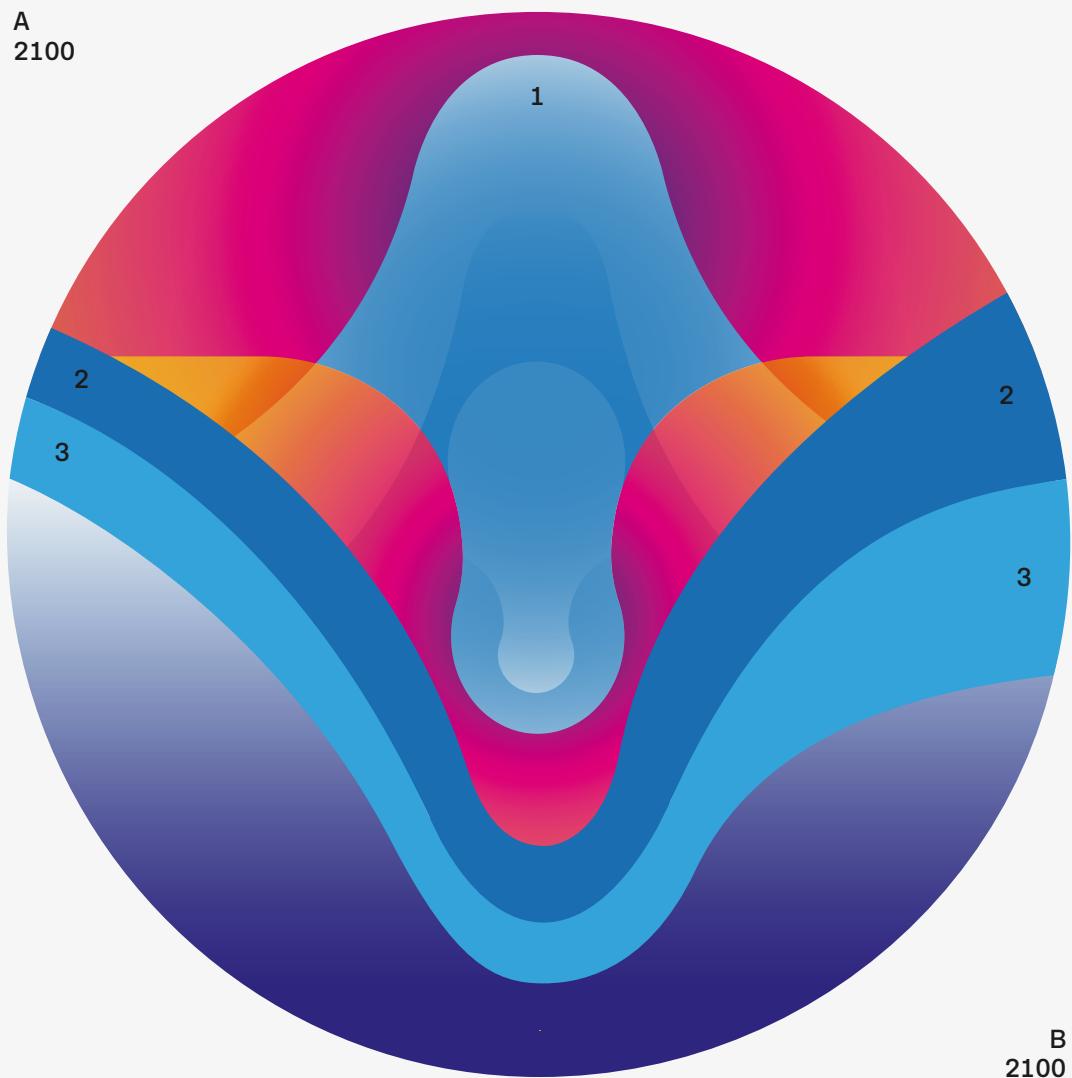
**Wissenschaft**  
Dr. Matthias von Knebel Doeberitz  
Siegessäule 10, 10117 Berlin  
Telefon: 030/20 93-0, Telefax: 030/20 93-10 00

www.elsevier.com

Wert und Leistung  
Karl L. von Frisch  
und Theodor  
Hans Senn

Digitized by  
Universitätsbibliothek Bielefeld

ANSWER



## Abschmelzen der Eisschilde

# Tauwetter

Die polaren Eisschilde in Grönland und der Antarktis speichern fast 70% des Süßwassers der Erde als Eis. Diese Eismassen schmelzen unter der globalen Erwärmung ab.

**Prognose A**  
Die polaren Eisschilde [1] schmelzen ab. Unter konsequenten Klimaschutzmaßnahmen liegen die Beiträge der Eisschmelze zum Meeresspiegelanstieg bis ins Jahr 2100 bei 4 bis 12 cm für Grönland [2] und bei 1 bis 11 cm für die Antarktis [3].

Netto = 0 ab dem Jahr 2050 / SSP 1 - 2.6

**Prognose B**  
Unter fehlenden Klimaschutzmaßnahmen liegt der Beitrag der Eisschmelze zum Meeresspiegelanstieg, bis im Jahr 2100, in Grönland [2] bei 8 bis 27 cm und in der Antarktis bei 3 bis 28 cm [3].

Business as usual / SSP 5 - 8.5

Die grosse Bandbreite bei der Veränderung wieder spiegelt dabei auch grosse Unsicherheiten, welche von noch ungendiffug verstandenen dynamischen Prozessen von Eisströmen herrühren.

**Weitere Aussichten**  
Die Schmelze der Eisschilde ist im Jahr 2100 allerdings erst am Anfang und deren Beitrag zum Meeresspiegelanstieg für alle Szenarien weiter stark ansteigend.

### erschreckende Bilder

1 Dutzend Prognosen zum globalen Klimawandel

### Kooperationsprojekt

Geographisches Institut Universität Zürich

Fachklasse Grafik Luzern

### Beteiligte Lernende Fachklasse Grafik

Paula Bäuerle

Chiara Baumert

Pascal Bäuerle

Maria Bärtschi

Lien Grossmann

Colin Hägg

Massimo Jannuzzi

Nuray Özdemir

Fiona Wölflberg

Monia Zurkirchen

### Projekt- und Workshopleitung

Rafael Koch & Shir Chmelik, Nori Associates

### Projektbegleitung

Prof. Dr. Albrecht Hell, Universität Zürich

Dr. Magdalena Seebauer, Universität Zürich

Tobias Klausen, Fachklasse Grafik Luzern

### Kommunikation

Svetlana Puricel

### KANTON

Luzern

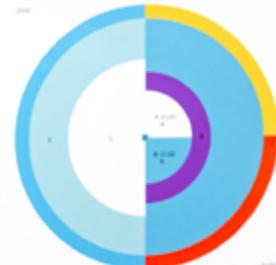
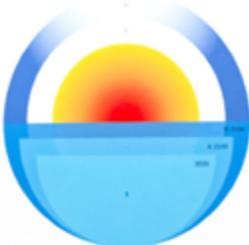
Bildung und Kultusdepartement

Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Fachklasse Grafik



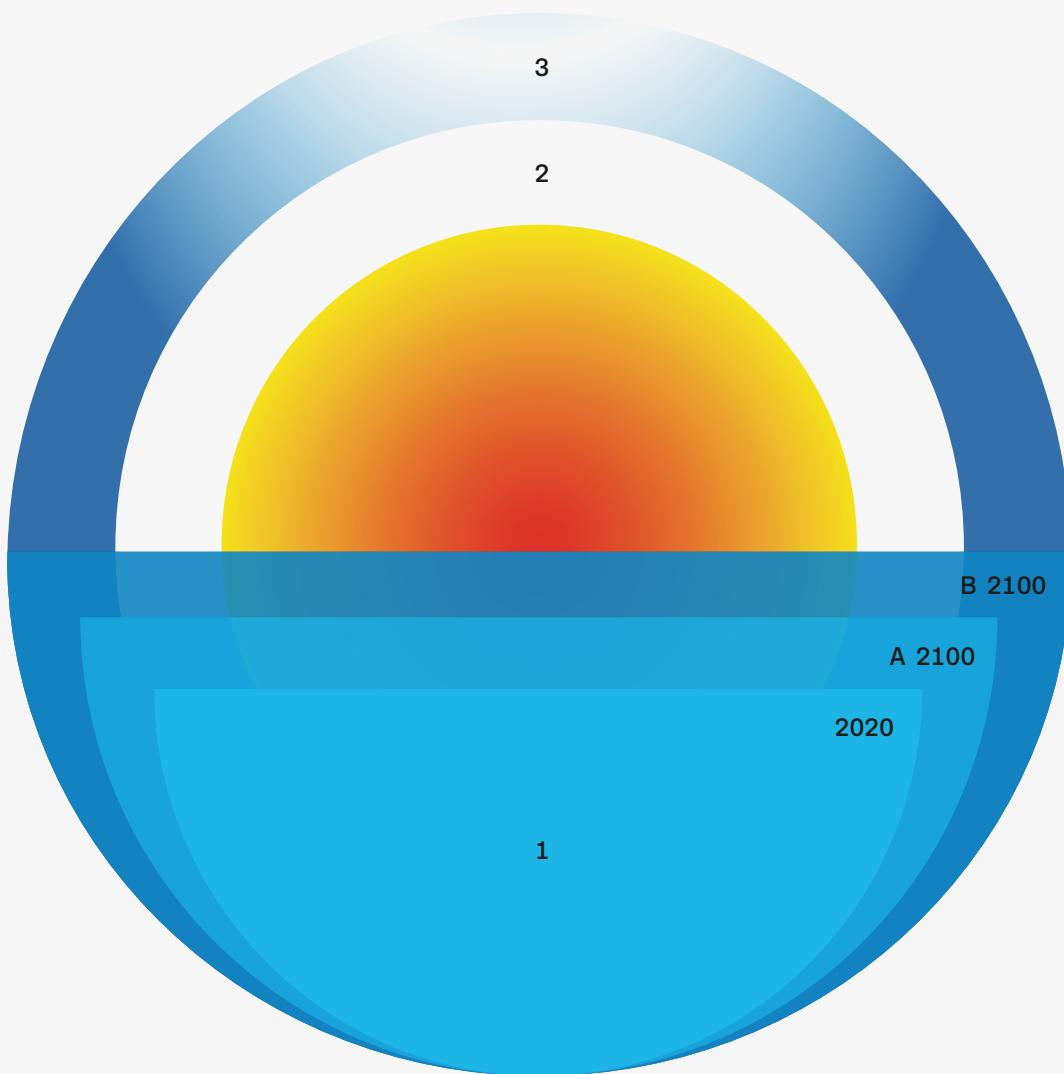
Universität  
Zürich UZH



Quellenangabe der Daten  
Hintergrund der Daten  
Anwendung der Datenangaben

Quellenangabe der Daten  
Hintergrund der Daten  
Anwendung der Datenangaben





## Anstieg des Meeresspiegels

# Schmelztiegel

Mit steigenden Temperaturen in der Erdatmosphäre erwärmt sich auch das Wasser und dehnt sich aus. Weiter schmelzen die Gletscher und polaren Eiskappen zunehmend. Dieser Anstieg des Wasserstandes führt zu Überschwemmungen und Küstenerosionen.

**Prognose A**  
Unter konsequenter Klimaschutzmassnahmen wird bis ins Jahr 2100 ein relativ gradueller Anstieg des globalen Meeresspiegels von 44 cm (Bandbreite 29 bis 59 cm) erwartet. Davon stammt etwa die Hälfte von der Wärmeausdehnung der Ozeane [1] und die andere Hälfte vom Schmelzen der polaren Eisschilde [2] und Gletscher [3].

Netto - 0 ab dem Jahr 2050 / SSP 1 - 2.6

**Prognose B**  
Unter fehlenden Klimaschutzmassnahmen liegt der Meeresspiegelanstieg gegenüber heute im Jahr 2100 bei 95 cm (Bandbreite 61 bis 110 cm).

Business as usual / SSP 5 - 8.5

**Weitere Aussichten**  
Der Anstieg des Meeresspiegels ist 2100 noch lange nicht abgeschlossen. Vor allem für die grossen Eisschilde steht noch sehr viel Eismasse zur weiteren Schmelze zur Verfügung.

### Quellen

IPCC, 2019  
Zusammenfassung für politische Entscheidungsträger. IPCC-Sonderbericht über den Ozean und die Kryosphäre in einem sich wandelnden Klima.  
[H.-O. Pörtner et al. (Eds.)] Deutsche Übersetzung auf Basis der Ortsversion inkl. Erratum vom 1. März 2020. Deutsche IPCC-Koordinierungsteil, Bonn 2021.

IPCC, 2021  
Zusammenfassung für die politische Entscheidungsfindung. Naturwissenschaftliche Grundlagen, Beitrag von Arbeitsgruppe I zum sekunden Basisevaluierungsbericht der UN-Klimakonferenz für Klimaveränderungen (Masson-Delmotte, V., et al. (Eds.),) Deutsche Übersetzung auf Basis der Druckvorlage, 2021.

### erschreckend schöne Bilder

1 Dutzend Prognosen zum globalen Klimawandel

Kooperationsprojekt  
Geographisches Institut Universität Zürich  
Fachklasse Grafik Luzern

Beteiligte Lernende Fachklasse Grafik

Paula Anna

Chiara Baumert

Pascal Bässler

Malina Böni

Lien Grossmann

Colin Häggeli

Maximilian Hämmerle

Nuray Özdemir

Fiona Wolfisberg

Monia Zurkirchen

Projekt- und Workshopsleitung

Rafael Koch & Ihr Chiemik, Noir Associates

Projektbegleitung

Prof. Dr. Axel Schäli, Universität Zürich

Dr. Magdalena Seebauer, Universität Zürich

Tobias Klausen, Fachklasse Grafik Luzern

Kommunikation

Svetlana Puricel

KANTON LUZERN

Bildung und Kultusdepartement  
Mittel der Bildung und Hochschulbildung  
Fachklasse Grafik



Veränderung der

Werte

Werte



Wertung eines Wertes

Wertung eines Wertes

Wertung eines Wertes

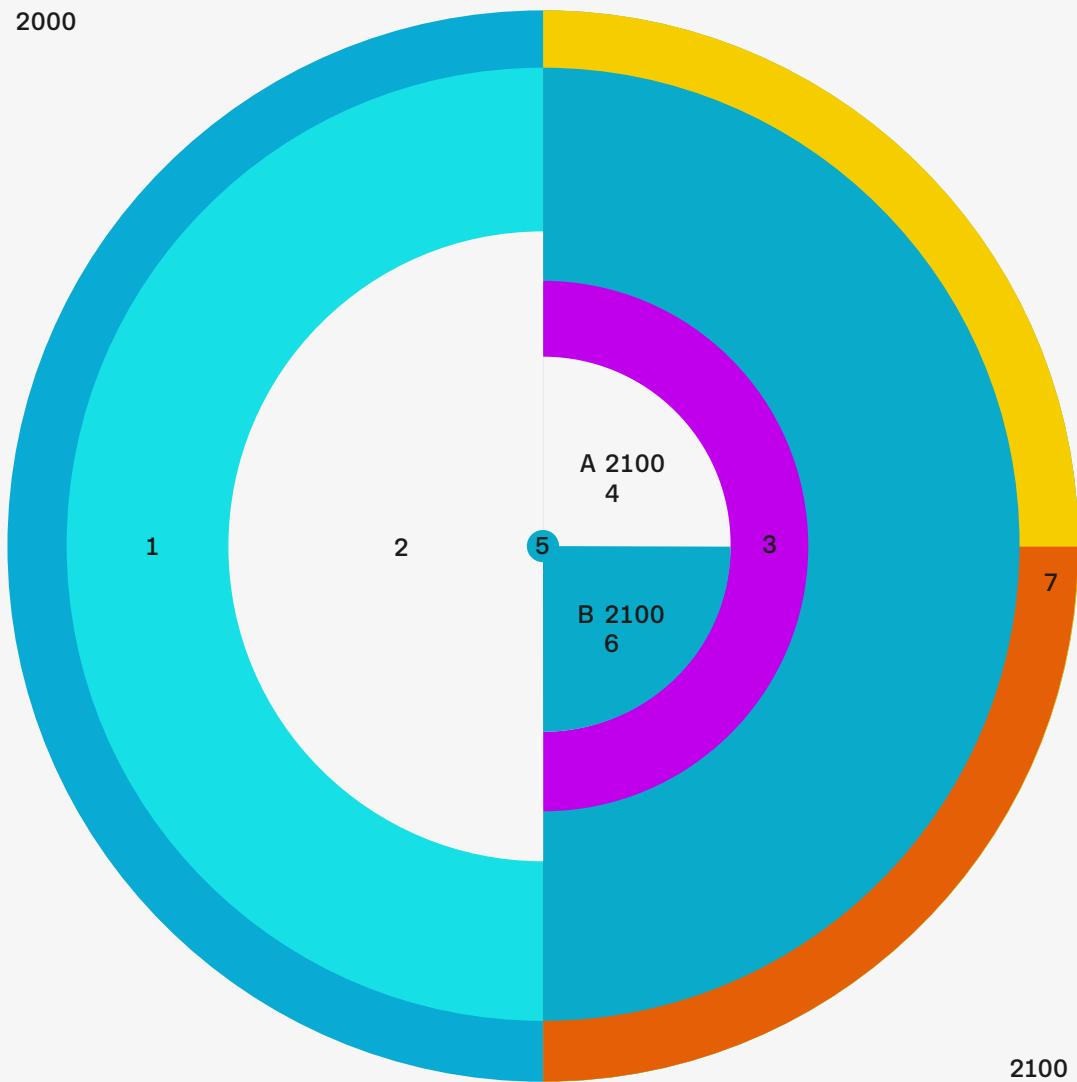


Abtaumodus

Wertung eines Wertes

Werte

Werte



## Eisschmelze in der Arktis

Das Nordpolarmeer der Arktis ist mit einer wenigen Meter dicken Eisschicht bedeckt. Die Ausdehnung des Meereises variiert saisonal stark. Im Winter 2000 erstreckte sich die Eisschicht auf 15.5 Mio. km<sup>2</sup> [1], im Sommer auf 6.3 Mio. km<sup>2</sup> [2]. In den letzten beiden Jahrzehnten ist die Sommerrausdehnung aber bereits auf ca. 4.8 Mio. km<sup>2</sup> zurück gegangen [3].

## Abtaumodus

### Prognose A

Unter konsequenter Klimaschutzmassnahmen wird sich bis ins Jahr 2100 die Meer- eisausdehnung im arktischen Polarmeer, im Sommer auf einer Fläche von 50% von heute stabilisieren [4]. Die Wahrscheinlichkeit von einem komplett eisfreien Polar- meer wird etwa 1% betragen [5].

Netto – 0 ab dem Jahr 2050 / SSP 1 - 2.6

### Prognose B

Unter fehlenden Klimaschutzmassnahmen wird das arktische Polarmeer bis ins Jahr 2100 im Sommer praktisch eisfrei sein. Das entspricht 100% Reduktion der Aus- dehnung [6].

Business as usual / SSP 5 - 8.5

### Weitere Aussichten

Eine Reduktion der Sommerausdehnung des Meereises führt zum Verlust von Lebensräumen für Tiere. Auch der Energiehaushalt der Erde wird dabei stark beeinflusst. Meereis ist eine viel höhere Reflektivität als Meerwasser. Es wirkt wie ein Deckel dabei wir der Austausch von Wärme und Stoffen verhindert [7].

### erschreckend schöne Bilder

1 Dutzend Prognosen zum globalen Klimawandel

### Kooperationsprojekt

Geographisches Institut Universität Zürich

Fachklasse Grafik Luzern

### Beteiligte Lernende Fachklasse Grafik

Pascal Bässler

Malin Ceder

Lien Grossmann

Colin Häggeli

Marcus Jähnemann

Nuray Özdemir

Fiona Wolfisberg

Monia Zurkirchen

### Projekt- und Workshopleitung

Rafael Koch & Michael H. Chmelik, Noir Associates

### Projektbegleitung

Prof. Dr. Albrecht G. Müller, Universität Zürich

Dr. Magdalena Seebauer, Universität Zürich

Tobias Klausen, Fachklasse Grafik Luzern

### Kommunikation

Svetlana Puricel

### KANTON LUZERN

Bildung und Kultusdepartement

Medien und Kulturrat des Kantons

Fachklasse Grafik



Kugelitz

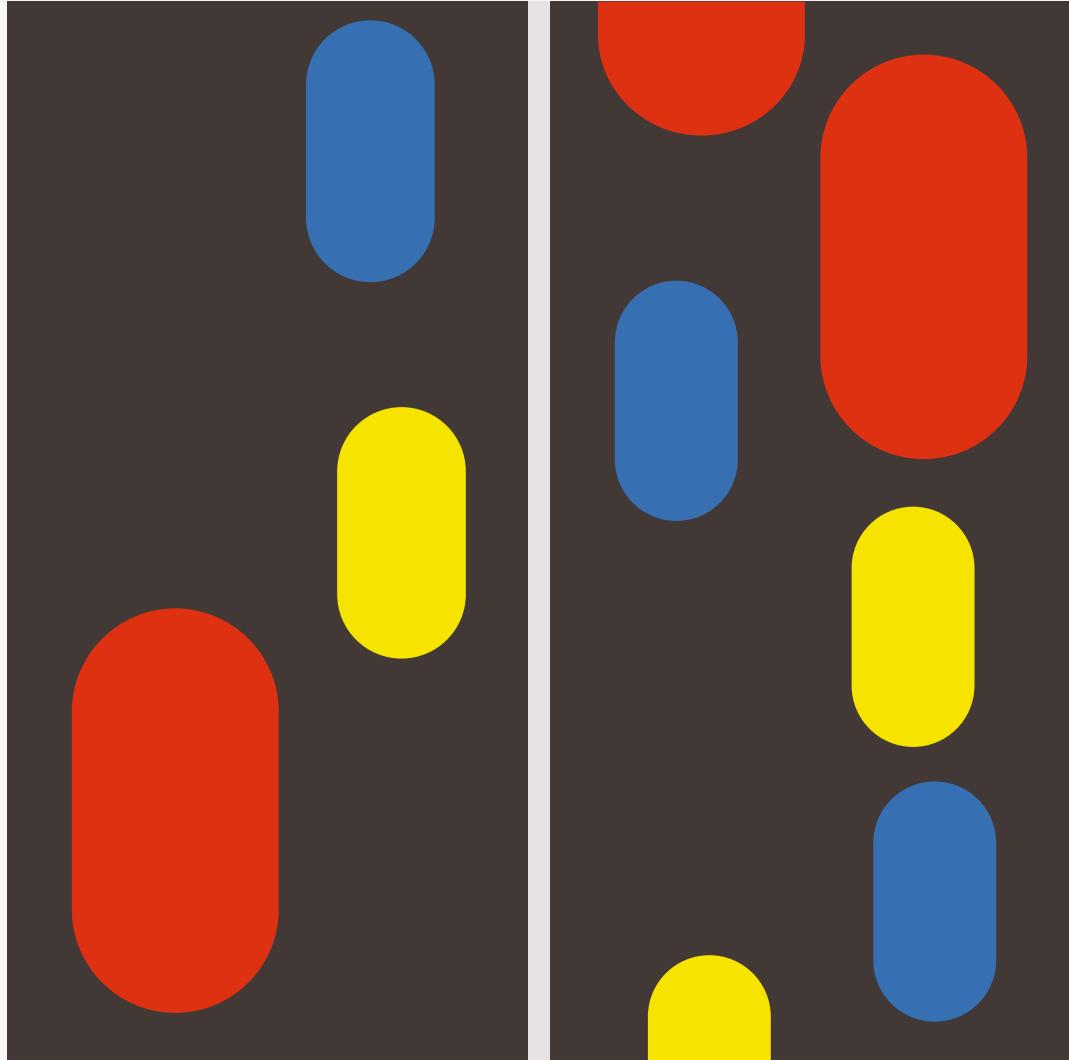


Drewny



Hutton/Hoyer/Sie

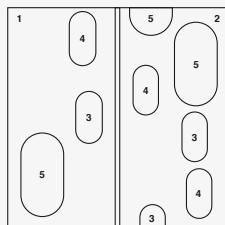




Gelehrte MICROZoom: Mara Baumbach & Elena Egli, Fachklasse Grafik Luzern – Druck: MULTIFLEX AG, Luzern

## Zunahme des Strassenverkehrs

# richtig verkehrt



Steigende Bevölkerungszahlen, ein verändertes Konsumverhalten und den Wunsch nach mehr Mobilität beeinträchtigen die natürliche Umwelt stark. Der Strassenverkehr in der Schweiz ist ein wesentlicher Treiber davon. Mit 99% generiert er am meisten Treibhausgasemissionen innerhalb des gesamten Verkehrs. Der Bestand von zugelassenen Strassenmotorfahrzeugen hat im Zeitraum von 1990 [1] bis 2010 [2] von 3 Mio. auf 5.5 Mio. Fahrzeuge zugenommen. Den Löwenanteil davon machen die Personenwagen aus. Die Zulassungen der PkW [3] sind im selben Zeitraum um 1.3 Mio gestiegen, gefolgt von den Moterrädern [4] mit einer Zunahme von 0.8 Mio Fahrzeugen und dem Gütertransport [5] mit 0.4 Mio Fahrzeugen.

## «erschreckend schöne Bilder» Fakten zum Klimawandel in der Schweiz

Kooperationsprojekt  
Geographisches Institut Universität Zürich  
Fachklasse Grafik Luzern FMZ

**Beteiligte Lernende Fachklasse Grafik**  
Mara Baumbach, Valentin Braun, Elena Egli,  
Ludovica Echelberg, Fabienne Guigot, Daniel Häfliger,  
Michael Huwyler, Melinda Kieler, Corina Koch,  
Natalie Kost, Laura Porporini, Anton Słodowicz,  
Patrizia Spiess, Michelle Staub, Katharina von Gunten

**Projekt- und Workshopleitung**  
Rafael Koch & Jiri Chmelik, Noir Associates

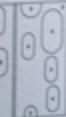
**Projektbegleitung**  
Prof. Dr. Andreas Vieli, Universität Zürich  
Tobias Krauser, Fachklasse Grafik Luzern

Quellen: «CH2018 Klima Szenarien für die Schweiz»  
Hrsg. National Centre for Climate Services NCCS,  
«Klimaänderung in der Schweiz» Hrsg. Bundesamt für  
Meteorologie und Klimatologie, Meteo Schweiz, 2013



**richtig verkehrt**

Wegende Beschleunigungen an jahresdurchschnittlichen Kurvenradien und der Grenzgeschwindigkeit in den Kurven ist ein wesentlicher Teil der Verkehrssicherheit. Der Bevölkerungs- und Verkehrsvergleich zeigt, dass die gesuchte Zeitdifferenz von 10000 (2010) bis zu 1 h bei 11,6 Mio. Fahrgästen insgesamt mehr als doppelt soviel Zeit eingespart werden kann wie bei 1,6 Mio. Fahrgästen aus dem Schienenverkehr dieses Zeitraums. Die Kosten pro Fahrgäste für die Züge der DB (2010) sind im selben Zeitraum um 1,1 Mio gestiegen, getragen von den Motorwagen (30) mit 1,0 Mio. Fahrgästen und dem Güterverkehr (30) mit 1,1 Mio. Fahrgästen.



<b>Information</b>	<b>Information</b>
Information	Information

POLY(1,4-URIDYLIC ACID)



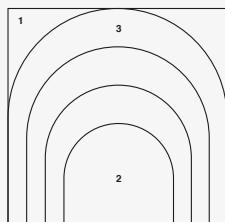
Petri F

1

A man with a shaved head, wearing a white long-sleeved button-down shirt, is seen from the back and side. He is holding a black smartphone in his right hand, pointing it towards a display board. The display board features a large blue bar chart with several vertical bars of varying heights. Below the chart, there is a large white circle and some smaller text or graphics that are less distinct. The man appears to be capturing the image of the display board.



## Absorption der Hitze in Städten



# Hitzeglocke

Absorption bezeichnet das Aufnehmen einer Welle oder Teilchens in einen Körper [1]. Weitere Effekte sind; Streuung oder Reflexion. Aufgrund der Erwärmung des Klimas kommt es zu einer markanten Häufung von Hitzetagen in Städten. Zum Beispiel in der Stadt Genf von heute 15 Tagen im Jahr [2] auf 30 Tage im Jahr 2060 [3]. Durch geringe Luftzirkulation und hohe Absorption der Wärme durch die Gebäude sind Ballungsräume besonders stark betroffen. Es kommt zu Hitzestau, der sich bei anhaltender Hitze laufend intensiviert.

«erschreckend schöne Bilder»  
Fakten zum Klimawandel in der Schweiz

Kooperationsprojekt  
Geographisches Institut Universität Zürich  
Fachklasse Grafik Luzern FMZ

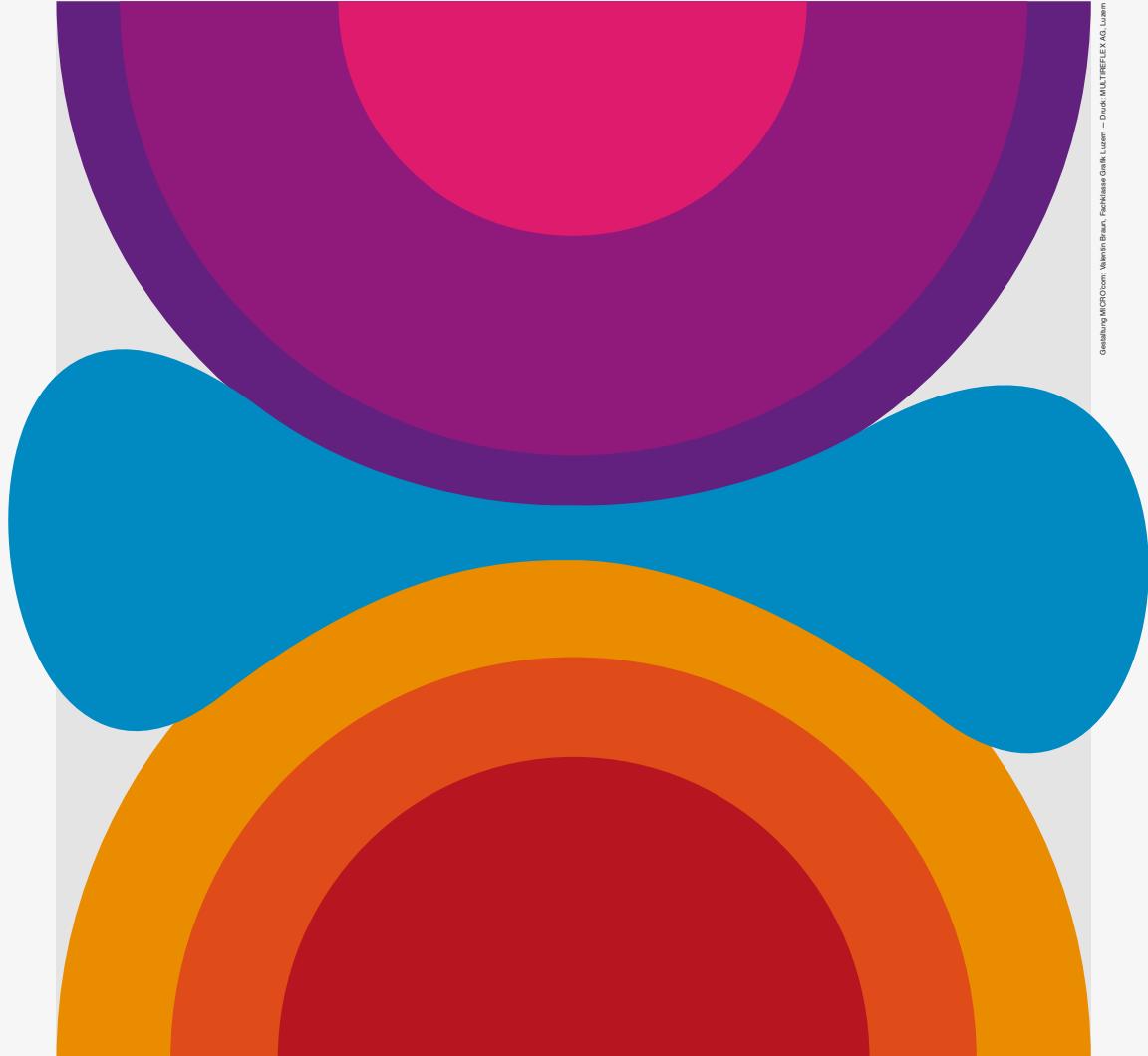
Beteiligte Lernende Fachklasse Grafik  
Mara Baumback, Valentin Braun, Elena Egli,  
Ludovica Eichenberg, Fabienne Guligot, Daniel Häfliger,  
Michael Hawyler, Melinda Kiefer, Corina Koch,  
Natalie Kost, Laura Porporini, Anton Stodowicz,  
Patrizia Spiese, Michelle Staub, Katharina von Gunten

Projekt- und Workshopleitung  
Rafael Koch & Jiri Chmelik, Noir Associates

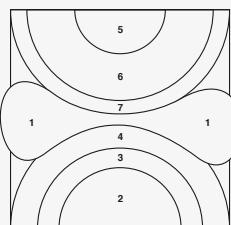
Projektbegleitung  
Prof. Dr. Andreas Vieli, Universität Zürich  
Tobias Klausen, Fachklasse Grafik Luzern

Quellen: «CH2018 Klima Szenarien für die Schweiz»  
Hrsg. National Centre for Climate Services NCCS,  
«Klimaänderung in der Schweiz» Hrsg. Bundesamt für  
Meteorologie und Klimatologie, Meteo Schweiz, 2013





## Druck vom Mensch auf die Umwelt



# Knautschzone

Das Klima der Erde [1] verändert sich und die Schweiz ist davon besonders betroffen. Seit 60 Jahren steigt das Wachstum der Schweizer Bevölkerung markant an. Von 5.5 Mio Einwohner [2] im Jahr 1960, auf 6.9 Mio Einwohner [3] im Jahr 1990, bis auf aktuell 8.6 Mio Einwohner [4]. Im gleichen Zeitraum nahmen die Treibhausgasemissionen von 28 Mio t CO<sub>2</sub>eq [5] im Jahr 1960, auf 53 Mio t CO<sub>2</sub>eq [6] im Jahr 1990 bis aktuell 56 Mio t CO<sub>2</sub>eq [7] zu. Diese Grafik veranschaulicht eindrücklich, welchen Druck die menschlichen Aktivitäten auf das Klima ausüben und wie gross die Mengen der daraus resultierenden Treibhausgase sind.

### «erschreckend schöne Bilder» Fakten zum Klimawandel in der Schweiz

Kooperationsprojekt  
Geographisches Institut Universität Zürich  
Fachklasse Grafik Luzern FMZ

Beteiligte Lernende Fachklasse Grafik  
Mara Baumbach, Valentin Braun, Elena Egli,  
Ludovica Eichelberg, Fabienne Guigot, Daniel Häfliger,  
Michael Huwyler, Melinda Kieler, Corina Koch,  
Natalie Kost, Laura Popponini, Anton Słodowicz,  
Patrizia Spiess, Michelle Staub, Katharina von Gunten

Projekt- und Workshopleitung  
Rafael Koch & Jiri Chmelik, Noir Associates

Projektbegleitung  
Prof. Dr. Andreas Vieli, Universität Zürich  
Tobias Krauser, Fachklasse Grafik Luzern

Quellen: «CH2018 Klima Szenarien für die Schweiz»  
Hrsg. National Centre for Climate Services NCCS,  
«Klimaänderung in der Schweiz» Hrsg. Bundesamt für  
Meteorologie und Klimatologie, Meteo Schweiz, 2013

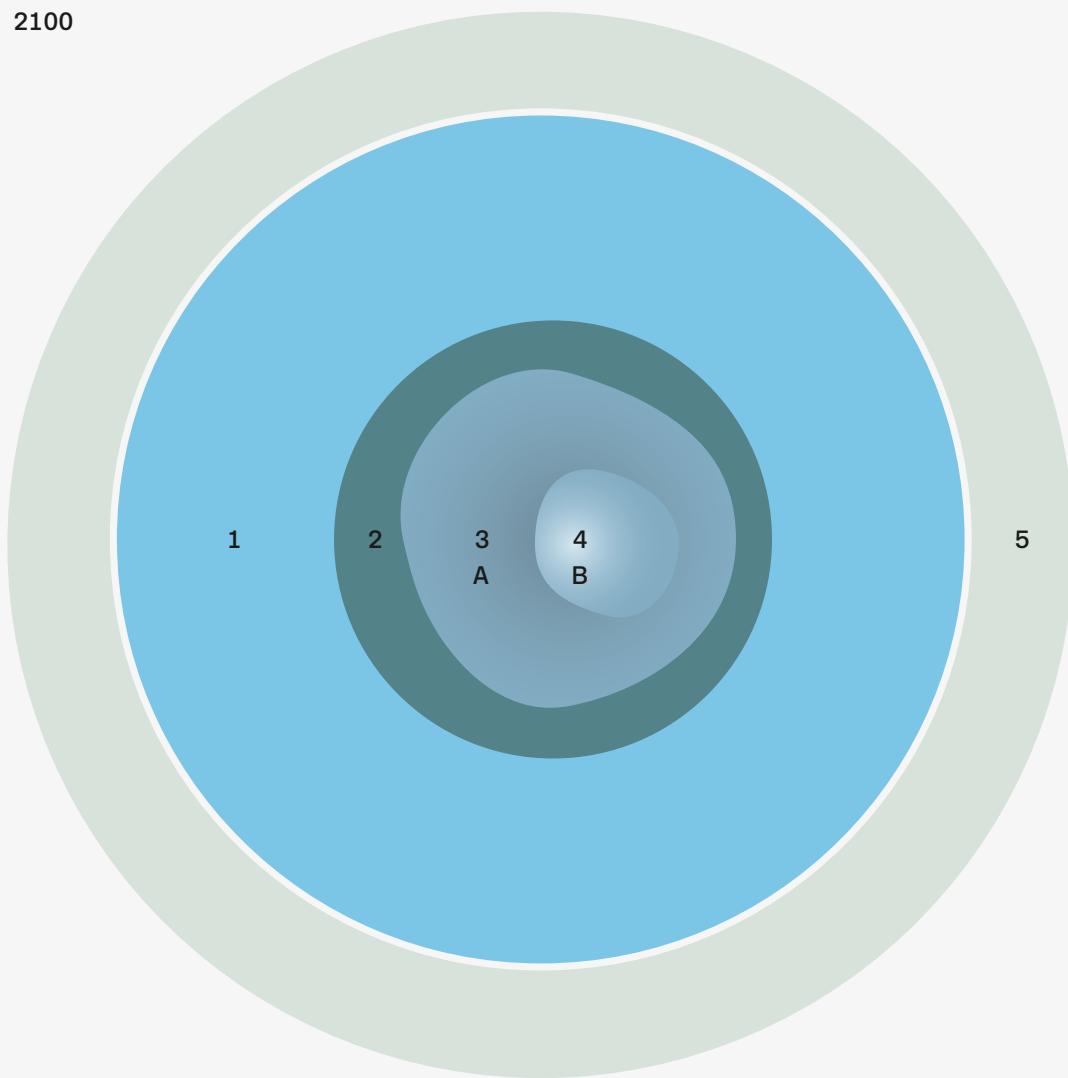


A photograph showing three young women from behind and slightly to the side, looking at a display board. The woman in the center is wearing a dark blazer over a pink top and has a name tag pinned to her blazer that reads "Vohne, Design, Schweizer Lehr...". The display board features large, overlapping semi-circles in purple, red, yellow, and orange. The word "Knautschzone" is printed in black text on the board. A hand is visible holding a piece of paper in front of the central figure.

## Knautschzone

Vohne, Design,  
Schweizer Lehr...

2100



## Auftauen des Permafrostes

# Nasszelle

Ein grosser Teil des Bodens in der Arktis [1] ist das ganze Jahr gefroren. Nur eine dünne Schicht taut im Sommer an der Oberfläche auf. Die Permafrost-Fläche [2] beträgt heute 25 % der Landfläche der Arktis. Mit den erwarteten, steigenden Temperaturen beginnt der oberflächennahe Permafrost aufzutauen.

**Prognose A**  
Unter konsequenter Klimaschutzmassnahmen wird in der Arktis die Ausdehnung des oberflächennahen Permafrosts bis im Jahr 2100, zwischen 8 bis 40 %, im Mittel 24 % zurückgehen [3].

Während die Abnahme als sehr wahrscheinlich gilt, widerspiegelt die Bandbreite der Werte die relativ grossen Unsicherheiten.

Netto – 0 ab dem Jahr 2050 / SSP 1 - 2.6

**Prognose B**  
Unter fehlenden Klimaschutzmassnahmen wird die Reduktion der Permafrostfläche in der Arktis bis im Jahr 2100 zwischen 49 bis 89 % betragen, im Mittel 69 % [4].

Business as usual / SSP 5 - 8.5

**Weitere Aussichten**  
Neben den Auswirkungen auf die Landökosysteme, wird das Auftauen des Permafrosts mehrere Milliarden Tonnen Treibhausgase freisetzen welche in die Atmosphäre gelangen [5].

**Quellen**  
IPCC, 2019  
Zusammenfassung für politische Entscheidungsträger, IPCC-Sonderbericht über den Ozean und die Kryosphäre in einem sich wandelnden Klima.  
[3: Hinkel et al. (Hrsg.)] Deutsche Übersetzung auf Basis der Ortsversion inkl. Erratum vom 1. März 2020; Deutsche IPCC-Koordinierungsteams, Bonn 2021.  
IPCC, 2021  
Zusammenfassung für die politische Entscheidungsfindung, Naturwissenschaftliche Grundlagen, Beitrag von Arbeitsgruppe I zum sechsten Beurteilungsrport des Weltklimarates der Vereinten Nationen für Klimaänderungen (Masson-Delmotte, V., et al. (Eds.)) Deutsche Übersetzung auf Basis der Druckvorlage, 2021.

erschreckend schöne Bilder  
1 Dutzend Prognosen zum globalen Klimawandel

Kooperationsprojekt  
Geographisches Institut Universität Zürich  
Fachklasse Grafik Luzern

Beteiligte Lernende Fachklasse Grafik  
Paula Bärtschi  
Chiara Baumert  
Pascal Bässler  
Maike Böni  
Lien Grossmann  
Colin Häggeli  
Maximilian Hämmerle  
Nuray Özdemir  
Fiona Wölflberg  
Monia Zurloch

Projekt- und Workshopleitung  
Rafael Koch & Shir Chmelik, Noir Associates

Projektbegleitung  
Prof. Dr. Anja Staubli, Universität Zürich  
Dr. Magdalena Seebauer, Universität Zürich  
Tobias Klausen, Fachklasse Grafik Luzern

Kommunikation  
Svetlana Puricel

KANTON LUZERN  
Bildung und Kultusdepartement  
Mittel für Bildung und Erziehung  
Fachklasse Grafik



# erschreckend schöne Bilder

Fakten & Prognosen  
zum Klimawandel  
in der Schweiz & Global







---

## PLAKATSERIE

# keine Kunst. Littering!

---

## KOOPERATIONSPROJEKT

- IG saubere Umwelt IGSU
- IGORA-Genossenschaft  
für Aluminium-Recycling
- Fachklasse Grafik Luzern

---

## LITTERING

Littering ist das achtlose Wegwerfen und Liegenlassen von Abfällen im öffentlichen Raum. Littering stört, kostet Geld und schadet der Umwelt.

---

## FACHKLASSE GRAFIK

Angelina Egidio, Enzo Emch,  
Eva Erni, Jordan Hochreutiner,  
Ivo Lörcher, Fabio Marcotullio,  
Valentin Moser, Anna Oechslin,  
Simona Roth, Marco Spörri

---

PROJEKTLITIGATION	Noir Associates
WORKSHOP	Rafael Koch
PROJEKTSUPPORT	Melk Imboden
PRODUKTION	IGSU

---

©2021



Bildungs- und Kulturdepartement  
Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum  
Fachklasse Grafik





 100% RECYCLING  
0% LITTERING

Tatort

Die Fachklasse Grafik Luzern hat sich im Rahmen der «Lutz-Woche 21» mit dem Thema «Littering» beschäftigt. Erstellt worden ist eine Serie von Spuren. Photogramme von typischen «Littering»-Objekten bekommen die Dramatik einer TATORT-Aufnahme.

Littering

«Littering» ist die zunehmende Problematik, Abfälle im öffentlichen Raum achtslos weggeworfen oder «liegen zu lassen». «Littering» ist ein Gesellschaftsproblem mit mit hohem Unterhaltungskonsum, hoher Mobilität und fühlender sozialer Kontrolle.

«Littering» ist das achtlose Wegwerfen und Liegenlassen von Abfällen im öffentlichen Raum, ohne die dafür vorgesehenen Abfallkübel zu benutzen. «Littering» stört, kostet Geld und schadet der Umwelt.

## keine Kunst.



Fotogramm: Fachklassen Grafik Luzern © 2001 – Projektmanagement Netz Associates Zürich – Druck: Künzli-Druck AG, Schaffhausen

## Littering!

Fotografisch dokumentiert von jungen Grafiker:innen.  
Eine Hinterlassenschaft der Lernenden der Fachklasse Grafik,  
Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum Luzern.



„Littering“ ist das schlichte Wegwerfen und Liegenlassen von Abfällen im öffentlichen Raum, ohne die dafür vorgesehenen Abfallkübel zu benutzen.  
„Littering“ stört, kostet Geld und schadet der Umwelt.

## keine Kunst.



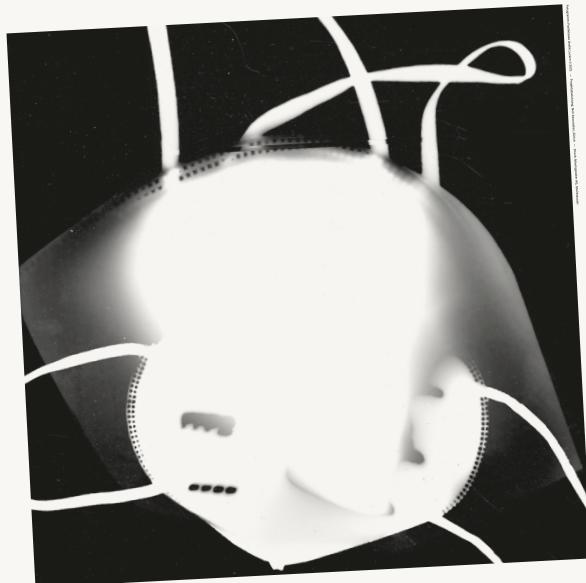
## Littering!

Fotografisch dokumentiert von jungen Grafiker:innen.  
Eine Hinterlassenschaft der Lernenden der Fachklasse Grafik,  
Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum Luzern.



„Littering“ ist das schlichte Wegwerfen und Liegenlassen von Abfällen im öffentlichen Raum, ohne die dafür vorgesehenen Abfallkübel zu benutzen.  
„Littering“ stört, kostet Geld und schadet der Umwelt.

## keine Kunst.



## Littering!

Fotografisch dokumentiert von jungen Grafiker:innen.  
Eine Hinterlassenschaft der Lernenden der Fachklasse Grafik,  
Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum Luzern.



«Littering» ist das achtlose Wegwerfen und Liegenlassen von Abfällen im öffentlichen Raum, ohne die dafür vorgesehenen Abfallkübel zu benutzen. «Littering» stört, kostet Geld und schadet der Umwelt.

## keine Kunst.



Fotogramm: Fachklassen Grafik Luzern © 2021 – Projektteam «Littering» Netz-Kommune Zürich – Druck: Künzli-Druck AG, Schaffhausen

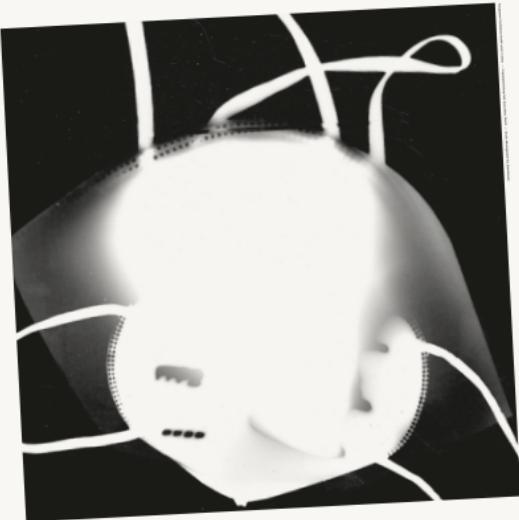
## Littering!

Fotografisch dokumentiert von jungen Grafiker:innen.  
Eine Hinterlassenschaft der Lernenden der Fachklasse Grafik,  
Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum Luzern.



„Littering ist das wilkürliche Wegwerfen und Liegenlassen von Abfällen im öffentlichen Raum, ohne die dafür vorgesehene Abfallabfuhr zu benutzen.  
Littering ist falsch, kostet Geld und schadet der Umwelt.“

**keine Kunst.**



**Littering!**

Fotografisch dokumentiert von jungen GrafikerInnen.  
Eine Hinterklassenschrift der Lernenden der Fachklasse Grafik,  
Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum Luzern.



„Littering ist das wilkürliche Wegwerfen und Liegenlassen von Abfällen im öffentlichen Raum, ohne die dafür vorgesehene Abfallabfuhr zu benutzen.  
Littering ist falsch, kostet Geld und schadet der Umwelt.“

**keine Kunst.**



**Littering!**

Fotografisch dokumentiert von jungen GrafikerInnen.  
Eine Hinterklassenschrift der Lernenden der Fachklasse Grafik,  
Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum Luzern.



„Littering ist das wilkürliche Wegwerfen und Liegenlassen von Abfällen im öffentlichen Raum, ohne die dafür vorgesehene Abfallabfuhr zu benutzen.  
Littering ist falsch, kostet Geld und schadet der Umwelt.“

**keine Kunst.**



**Littering!**

Fotografisch dokumentiert von jungen GrafikerInnen.  
Eine Hinterklassenschrift der Lernenden der Fachklasse Grafik,  
Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum Luzern.



«Littering» ist das achtlose Wegwerfen und Liegenlassen von Abfällen im öffentlichen Raum, ohne die dafür vorgesehenen Abfallkübel zu benutzen. «Littering» stört, kostet Geld und schadet der Umwelt.

## keine Kunst.



Fotogramm: Fachklassen Grafik Luzern © 2021 – Projektteam «Littering» Netz-Kommune Zürich – Druck: Künzli-Druck AG, Schaffhausen

## Littering!

Fotografisch dokumentiert von jungen Grafiker:innen.  
Eine Hinterlassenschaft der Lernenden der Fachklasse Grafik,  
Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum Luzern.



„Littering“ ist das schliessliche Wegwerfen und Liegenlassen von Abfällen im öffentlichen Raum, ohne die dafür vorgesehenen Abfallkübel zu benutzen.  
„Littering“ stört, kostet Geld und schadet der Umwelt.

## keine Kunst.



## Littering!

Fotografisch dokumentiert von jungen GrafikerInnen.  
Eine Hinterlassenschaft der Lernenden der Fachklasse Grafik,  
Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum Luzern.



„Littering“ ist das schliessliche Wegwerfen und Liegenlassen von Abfällen im öffentlichen Raum, ohne die dafür vorgesehenen Abfallkübel zu benutzen.  
„Littering“ stört, kostet Geld und schadet der Umwelt.

## keine Kunst.



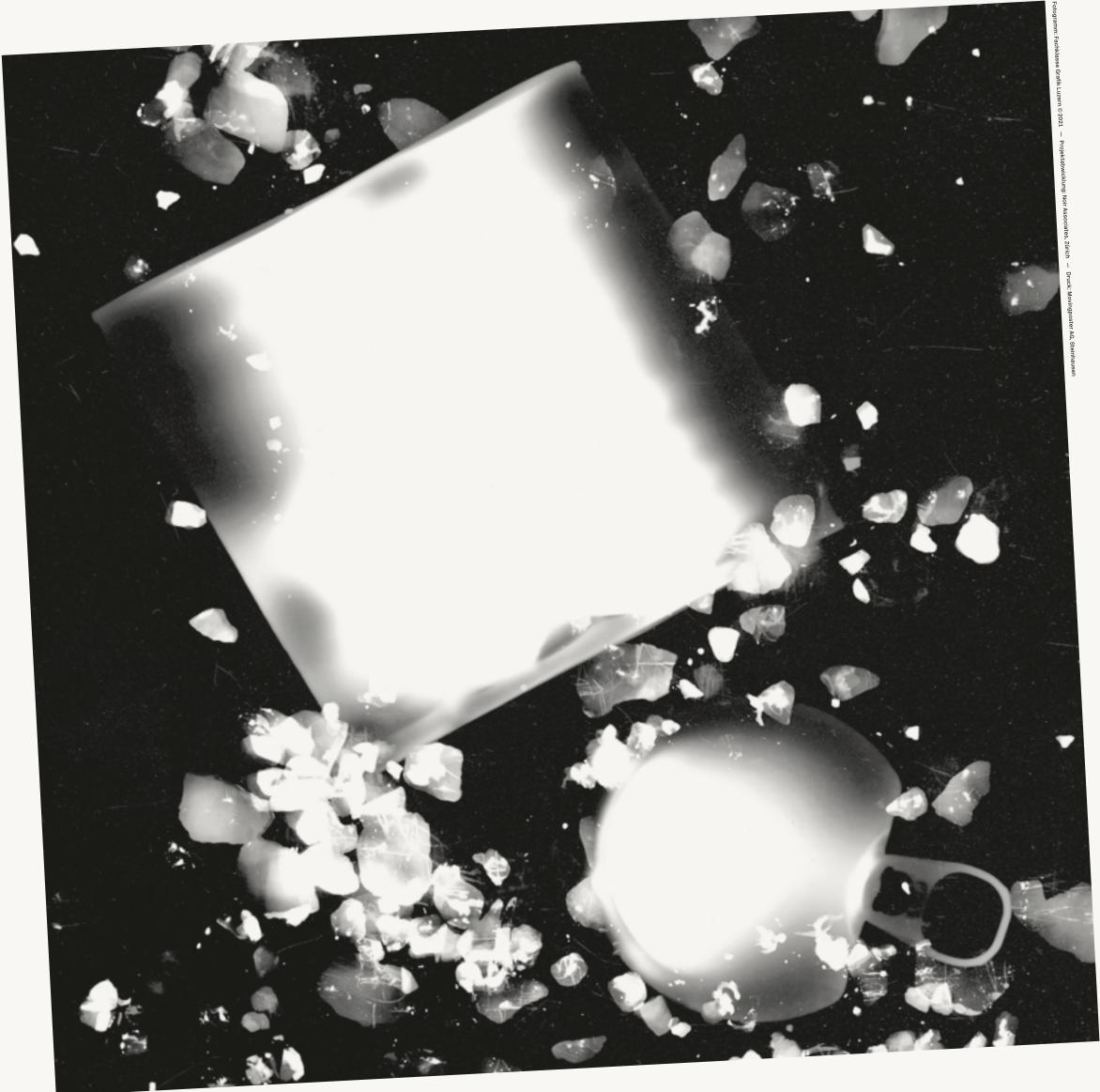
## Littering!

Fotografisch dokumentiert von jungen GrafikerInnen.  
Eine Hinterlassenschaft der Lernenden der Fachklasse Grafik,  
Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum Luzern.



«Littering» ist das achtlose Wegwerfen und Liegenlassen von Abfällen im öffentlichen Raum, ohne die dafür vorgesehenen Abfallkübel zu benutzen. «Littering» stört, kostet Geld und schadet der Umwelt.

## keine Kunst.



Fotogramm: Fachklassen Grafik Luzern © 2021 – Projektmanagement Netz Konzern AG Zürich – Druck: Künzli Druck AG, Schaffhausen

## Littering!

Fotografisch dokumentiert von jungen Grafiker:innen.  
Eine Hinterlassenschaft der Lernenden der Fachklasse Grafik,  
Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum Luzern.



«Littering» ist das achtlose Wegwerfen und Liegenlassen von Abfällen im öffentlichen Raum, ohne die dafür vorgesehenen Abfallkübel zu benutzen. «Littering» stört, kostet Geld und schadet der Umwelt.

## keine Kunst.



Fotogramm: Fachklassen Grafik Luzern © 2001 – Projektteam «Littering» Netz-Kommune Zürich – Druck: Abdruckcenter AG, Schaffhausen

## Littering!

Fotografisch dokumentiert von jungen Grafiker:innen.  
Eine Hinterlassenschaft der Lernenden der Fachklasse Grafik,  
Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum Luzern.





#### Tatort

Die Fachklassen Grafik Luzern hat sich im Rahmen der «Luz-Woche '21» mit dem Thema «Littering» beschäftigt. Entstanden ist eine Serie von Spuren, Photogramme von typischen «Littering»-Objekten, bekommen die Dramatik einer TATORT-Aufnahme.

#### Littering

«Skiffelung» ist die zunehmende Problematik, Abfälle im öffentlichen Raum achtes wegzwerfen oder «liegen zu lassen». «Littering» ist ein Gesellschaftsproblem mit hohem Unterwegskonsum, hoher Mobilität und fehlender sozialer Kontrolle.



---

KAMPAGNE MODE SUISSE #15

# écal x mode suisse

---

KOOPERATIONS - PROJEKT

- Mode Suisse
  - MADEVISIBLE<sup>©</sup>
  - écal Lausanne
- 

WORKSHOP

ECAL Graphic Design & Photography  
Mit Peter Puklus & Noir Associates

---

ECAL PHOTOGRAPHY + GRAPHIC DESIGN	
Alexandra Trotobas, Charlie Tronchot, Clio Hadjigeorgiou, Lisa Rebeca, Clara Aboulker, Luna Conte, Corentin Leroux, Thomas Prost, Cynthia Ammann, Mathilde Avogadro, Aurore Bonami, Elisa Ribeiro, Fanélie Muselier, Pauline Perret, Guillaume Baeriswyl, Elise Connor, Guillaume Lamarre, Ernesto Luna, Jules Boulaert, Lucie Delut, David Massara, Arthur Teboul Mersad Denic, Fanny Laure Bovet, César Décoppet, Giulia Ferla, Adrien Sgandurra, Théa-Giglio, Romain Roucoules, Arthur Lehmann, Samy Gatto, Baptiste Lecanu, Sandi Gazic Roman Karrer, Yul Tomatala, Eliott Villars	
FEAT. WORK BY	
Théo Barraud, Hugo Plagnard, Raphaèle Rey	
WORKSHOP	Peter Puklus
ASSISTENZ	Noir Associates
VERANTWORTLICH	Clément Lambelet
PROJEKTSUPPORT	écal
	Milo Keller
ZINE KONZEPT	Angelo Benedetto
LITHOGRAFIE	Suter+Gerteis AG
PRODUKTION	Serigraphie
PLAKATDRUCK	Uldry AG
ARTISTIC DIRECTION	Yannick Aellen
ORGANISATION	Ejra Brunner
KOMMUNIKATION	Lina Eisenhut

---

EDITION PARTNER

**M A D E   V I S I B L E** <sup>®</sup>

---

©2019

**éca l**